



Zürich West

Quartierzeitung für Albisrieden, Altstetten,
Grünau, Wiedikon, Giesshübel,
Triemli, Heuried, Industrie und Aussersihl

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72 www.lokalinfo.ch

In diesem Zirkus kriegt ein Clown Panik

Die Aufführung naht und den Künstler packt die Angst: Der Altstettermer Zirkus Chnopf geht mit dem Programm «Panik!» auf Tournee durch die Schweiz. Premiere ist am 16. Juni.

Pascal Wiederkehr

Das Publikum sitzt auf seinen Plätzen, die Show kann losgehen. Alle blicken gebannt auf den Vorhang, der sich etwas bewegt hat, und es erklingen Trompeten und Posaunen. Doch dann passiert das eigentlich Undenkbare: Der Vorhang geht nicht auf. Was ist denn da los?

«Stopp!», ruft jemand. Es ist nicht etwa der Regisseur, der bei diesem Probedurchlauf eine Unterbrechung fordert. Die Stimme gehört einem verängstigt wirkenden Clown. Er versucht verzweifelt, den Vorhang wieder zuzuziehen, während die anderen Artisten nicht glauben können, was gerade passiert. Im Zirkus Chnopf, der sein Winterquartier in Altstetten hat, breitet sich Ratlosigkeit aus – doch es gehört zum Glück alles zur Show.

Artisten kennen Angst gut

«Clownfiguren sind oft völlig angstfrei», erklärt der künstlerische Leiter Matthias Schoch. «Unsere Hauptfigur ist aber extrem ängstlich.» Aus diesem Grund will der Clown verhin-



Einblick in die Probe: In letzter Sekunde wird die Artistin vom Clown gerettet (links). Auch sonst hat es der Clown nicht leicht (rechts).

Fotos: pw.

dern, dass die Show stattfindet. «Angst ist etwas, das Artisten gut kennen», erzählt Schoch. Als Künstler müsse man genau wissen, was man könne und wo die eigenen Grenzen liegen würden. «Die Angst be-

wahrt uns vor unüberlegten Entscheidungen, hat aber auch etwas Hemmendes.» Es brauche darum eine gesunde Balance. Insgesamt zehn Artisten stehen im diesjährigen Programm mit dem passenden Namen

«Panik!» auf der Bühne des Freilichtspektakels. Neun davon versuchen, ihr Publikum mit beeindruckenden, tollkühnen und amüsanten Zirkusnummern zu unterhalten, doch ihr Clown macht ihnen immer wieder ei-

nen Strich durch die Rechnung. Bei «Panik!» zieht sich eine Geschichte wie ein roter Faden durch die Zirkusaufführung. «Nachdem in den letzten

Fortsetzung auf Seite 5

Heuried-Eröffnung rückt näher

Am 30. September soll das neue Sportzentrum Heuried vorerst für Eisläufer seine Pforten öffnen. Momentan werden die technischen Einrichtungen der Bade- und Eissportanlage für den künftigen Betrieb getestet. *Seite 3*

Informatiktage stehen kurz bevor

Mit einem Operationsroboter experimentieren oder erleben, wie ein Computerspiel entsteht. Dies und mehr ist an den Informatiktagen vom 16. und 17. Juni möglich. In Albisrieden ist ein Schwerpunkt der Anlässe. *Seiten 4 und 7*

Konzerte am Sonntag und Montag

In diesem Sommer wird die Bäckeranlage jeweils am Montag mit guter Musik beschallt. Bereits am Sonntag, 11. Juni, lädt der Gospelchor Albisrieden zum Konzert «Songs of Praise, Faith, Hope & Love». *Seiten 11 und 12*

Hier kriegt ein Clown Panik

Fortsetzung von Seite 1

zwei Jahren der Fokus auf einer assoziativen Arbeitsweise gelegen hat und die Geschichte eine Nebenrolle spielte, wollten wir nun etwas Neues ausprobieren», sagt Daniel Pfluger. Er führt dieses Jahr zum ersten Mal die Regie beim Zirkus Chnopf. «Das verlangt den Künstlern natürlich viel Disziplin ab.» Sie müssten sich neben ihren artistischen Nummern auch auf den erzählerischen Rahmen einlassen. «Das ist eine Herausforderung für alle Beteiligten», sagt der Regisseur. Pfluger: «Wir sind gespannt, wie es ankommt. Aber ich bin überzeugt, dass es den Leuten gefallen wird.»

Das Thema Angst habe sich aufgedrängt, in der heutigen Gesellschaft sei es hoch aktuell, ergänzt Matthias Schoch. «Wir erleben vielerorts einen Aufstieg des Populismus, welcher die Ängste der Menschen instrumentalisiert», so der künstlerische Leiter.

Ein Clown verliebt sich

Inspiriert wurde das Programm unter anderem vom Theaterstück Ixypsilonzett des 2005 verstorbenen

deutschen Autoren Friedrich Karl Waechter. Im Stück von Waechter verliebt sich der ängstliche Clown Zett in die schöne Ypsilon und muss gegen den gewaltbereiten Ix um ihre Gunst kämpfen.

Auch in «Panik!» verliebt sich der ängstliche Clown. Diese Liebe treibt ihn vorwärts. Doch als er sich seine Gefühle endlich eingesteht und er ein wenig Mut fasst, verschwindet seine Angebetete spurlos. Der Clown begibt sich auf eine verzweifelte Suche. Und schon tritt ein muskelbepackter Konkurrent auf den Plan.

27. Schweizer Tournee

Zum 27. Mal tourt der Zirkus Chnopf seit 1990 durch die Schweiz. Sein neues Programm «Panik!» feiert am 16. Juni Premiere in der Roten Fabrik in Wollishofen – und ein ängstlicher Clown wird versuchen, die Show zu verhindern.

Premiere: Fr 16.6., 19.30 Uhr, Rote Fabrik, Seestrasse 39. Weitere Vorstellungen: Sa 17.6., 19.30 Uhr, So 18.6., 16.30 Uhr. Kein Ticketverkauf, Hutsammlung nach der Vorstellung. www.chnopf.ch.

Sommerprogramm im Zirkusquartier

Wenn der Zirkus Chnopf diesen Sommer auf Tournee geht, ist in seinem Winterquartier in Altstetten dennoch etwas los. Weitere Infos und das gesamte Programm:

www.zirkusquartier.ch

Ausgewählte Programmpunkte

• **17. Juni**, ab 14 Uhr: Kinderspiele, Konzerte, Kunst und Party.

- **2. Juli**, 17 Uhr: «I love you, but...»: Die Absolventenshow der Zirkusschule Toulouse. Theater/Trainingshalle. Eintritt: Fr. 30.–
- **16. Juli**, 20 Uhr: «Ihr werdet schon sehen»: Ein zirzensisch-theatrales Strassenspektakel. Hutsammlung.
- **25.–30. Juli**, 20.15 Uhr: «Camera obscura – Die Welt steht Kopf!». Hutsammlung.